



Neuer Kampagnenfilm des DFB – SV Eichede auf der großen Bühne

TITELSTORY

Manch einem Vereinsmitglied des SV Eichede dürften derzeit „eckige Augen“ drohen. Der Grund ist ein Video, das unter der Mitwirkung von knapp 100 Trainern, Schiedsrichtern und Fußballern des SVE gedreht wurde und momentan wohl auf so manchem Computerbildschirm rauf und runter laufen dürfte.

Für das neue Video im Rahmen seiner Amateurfußballkampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“ hatte der DFB einen typischen Amateurverein gesucht und war – auch nach Hinweisen aus der SHFV-Geschäftsführung – auf den SV Eichede gekommen. „Wir sind zwar sicher kein gewöhnlicher Verein und unterscheiden uns mit unserer konsequent auf Nachwuchsarbeit und Nachhaltigkeit ausgerichteten Philosophie deutlich von den meisten anderen Clubs. Aber umso mehr haben wir allen Grund, stolz auf die Menschen in unse-

rem Verein und auf unsere schöne Sportanlage zu sein. Deshalb unterstützen wir die Aktion des DFB sehr gern und haben sofort zugesagt“, wird Olaf Gehrken, erster Vorsitzender des SVE, in einer Pressemitteilung zitiert, die der Verein anlässlich des Starts der Dreharbeiten Ende August herausgegeben hatte.

Zentrales Thema des neuen Spots ist der „Handshake“, dessen Bedeutung als Geste des Fair Play unterstrichen werden soll. Der SHFV wird zur Saison 2016/17 in seinen Verbandsspielklassen den „Handshake“ zwischen Spielern, Trainern und Schiedsrichtern vor dem Spiel wie auch danach als festes Ritual einführen.

Das von der renommierten Agentur Jung von Matt produzierte Video stellt einen beispielhaften Ablauf einer Amateurfußballbegegnung dar – mit „Handshakes“ als Geste der Begrüßung vor dem Spiel, als Geste der Anerkennung oder der Entschuldigung während



Im Rahmen der Amateurfußballkampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“ greift der DFB das Thema „Handshake“ auf – auch durch ein Video mit Beteiligung des SV Eichede.

des Spiels und als Geste des Respekts für den Gegner nach dem Spiel. An den zwei Drehtagen waren Schiedsrichter ebenso wie Spieler, Trainer und Betreuer aller vier Herrenmannschaften, der Altsenioren, des Handicapteams sowie einiger Jugendmannschaften des SV Eichede beteiligt – und der Spaß an dem Projekt ist den Akteuren in jeder Einstellung des

knapp einminütigen Spots anzumerken.

Der Kampagnenfilm soll ab Januar 2016 bundesweit, etwa im Rahmen von Länderspiel- oder DFB-Pokal-Übertragungen, im Fernsehen ausgestrahlt werden. Das Video finden Sie schon jetzt auf dem Facebook-Auftritt des SHFV unter www.facebook.com/SHFVonline. TO



Ausschnitt aus dem Video: Eichedes Ian-Prescott Claus (2.v.re.) beim „Handshake“ vor dem Spiel.

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Danke sagen und motivieren!

Das erste Dezember-Wochenende steht traditionell ganz im Zeichen des Ehrenamtes, denn jährlich ist zu diesem Zeitpunkt der Tag des Ehrenamtes definiert. In einer großen Zahl der Kreise unserer Fußballfamilie wird dies als Anlass dazu genommen, den vielen Ehrenamtlichen auf Vereins- und/oder Kreisebene zu sagen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die ehrenamtliche Tätigkeit eines 1. Vorsitzenden, einer Fußballobfrau oder einer Mutter, die für die Spiele Kuchen backt, gewürdigt wird.

An vielen Stellen unserer heutigen Gesellschaft zeigt sich deutlich, dass die Notwendigkeit des ehrenamtlichen Engagements weiterhin steigt. Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Zuwanderung nach Schleswig-Holstein werden die ehrenamtlichen Kräfte an den unterschiedlichsten Stellen stark gefordert. Diese zusätzliche Anforderung an das Ehrenamt macht sich auch in unseren Vereinen bemerkbar. Es ist nicht nur aufgrund des demographischen Wandels, sondern auch wegen der aktuellen Lage schwierig, neue Ehrenamtliche für die Aufgaben und Herausforderungen in den Vereinen zu gewinnen.

Umso wichtiger erscheint es, unseren Ehrenamtlichen für ihre tolle Arbeit in diesem Jahr – wie aber auch in den vergangenen Jahren – zu danken.

Oftmals stellt sich den Verantwortlichen in den Vereinen die Frage, wie ein Dankeschön aussehen kann, welche Auszeichnungsmöglichkeiten es gibt, und ob sich der Verein eine Aufmerksamkeit leisten kann. Die Ehrenamts-



Auch die Profiklubs nutzen jährlich Anfang Dezember die Gelegenheit, den vielen Ehrenamtlichen mit diversen Aktionen für ihr Engagement zu danken.

kommission des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes steht für alle Fragen rund um das Thema Ehrungen bzw. „Danke sagen“ gern zur Verfügung.

Der Verband hält in seiner Ehrungsordnung eine Vielzahl an Ehrungsmöglichkeiten vor. Dabei wird unterschieden zwischen zeitbezogenen Ehrungen und Sonderehrungen, die beispielsweise für besondere Projekte oder ausgewählte Zielgruppen vergeben werden. Die nachfolgende Übersicht soll die möglichen Ehrungsformen kurz skizzieren:

Zeitbezogen:

SHFV-Ehrennadel: Auszeichnung für Leistungen in der Verwaltung eines Vereins, Kreises oder des Verbandes

Leistungsnadel: Auszeichnung für besondere Leistungen als Spieler, Trainer oder Schiedsrichter

Jugendleiterehrennadel: Auszeichnung für Tätigkeiten als Jugendleiter

Schiedsrichterehrennadel: Auszeichnung für Schieds-

richter

Projektbezogen:

Frauenehrenamtspreis: jährliche Auszeichnung für Frauen, die im Ehrenamt engagiert sind

YoungStars Ehrenamtspreis: jährliche Auszeichnung für junge Ehrenamtliche bis 25 Jahre

DFB-Ehrenamtspreis: jährliche Auszeichnung des DFB für besondere Leistungen im Ehrenamt in den vergangenen drei Jahren

DFB Stille Helden: jährliche Auszeichnung des DFB für besondere Leistungen junger Ehrenamtlicher der vergangenen drei Jahre

DFB-Sonderpreis: Sonderehrungsmöglichkeit des DFB (z.B. Engagement im Bereich Flüchtlinge und Verein)

Für Rückfragen zu den aufgeführten Ehrungsformen stehen Ihnen der Ehrenamtsbeauftragte im SHFV, Stephan Grunwald, und sein Vertreter Christoph Menge gern zur Verfügung.

An dieser Stelle möchten

wir auch allen Partnerinnen und Partnern unserer Ehrenamtlichen danken! Sie respektieren und akzeptieren die ehrenamtliche Arbeit und halten den Ehrenamtlichen den Rücken frei, ohne sie wäre unser Engagement nicht denkbar. Vielen Dank!

Die Ehrenamtskommission wünscht allen Mitgliedern im SHFV eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in 2016.

SHFV-EHRENAMTSKOMMISSION

SHFV Termine

Dezember 2015

12. LOTTO-Futsal-Cup Qualifikationsturnier

in Flensburg

15. Fußballturnier der SHFV-Stützpunkt- und -Leistungsschulen des Fußballs

in Eckernförde

19. Sparda-Bank Integrations-Cup Qualifikationsturnier

in Henstedt-Ulzburg

Rico Bork ist „Derbystar Torjäger des Monats“

Wind, Regen und Schnee hatten den November in der Schleswig-Holstein-Liga fest im Griff. Von 36 Spielen an vier Spieltagen konnten gerade einmal 16 Spiele ausgetragen werden. Man könnte meinen, dass dies auch die Torjäger der Liga behindern könnte. Nicht so beim Aufsteiger Oldenburger SV, der vom Wetter unbeeindruckt einen Lauf startete. Das Team um Coach Andreas Brunner holte mit drei Siegen in drei Spielen die Maximalausbeute von neun Punkten und baute somit den Vorsprung auf die Abstiegsplätze aus. Beim Toreschießen ließen die bekannten Torjäger Daniel Junge (fünf Tore) und Jan-Frederik Kaps (vier Tore) allerdings einem Mitspieler den Vortritt. Mit sechs Treffern in drei Spielen sicherte sich Rico Bork vor seinen Teamkollegen den Monatstitel „Derbystar Torjäger des Monats November“.

Den Grundstein für ihre Er-



Treffsicher im November: Rico Bork war mit sechs Toren der erfolgreichste Schütze der Liga und sicherte sich den Titel als „Derbystar Torjäger des Monats“.

folgsserie legten die Ostholsteiner im Auswärtsspiel beim TuS Hartenholm. Beim deutlichen 5:0-Auswärtserfolg sorgten jedoch die bekannten Torjäger Kaps und Junge für die Treffer. Mit dem Erfolgserlebnis im Rücken setzte sich der OSV auch gegen den VfR Neumünster mit 4:1 durch. Der 20-jährige Rico Bork brachte den OSV mit zwei

Treffern in der ersten Halbzeit auf die Siegerstraße. Eine Woche später gab es gegen Tabellenschlusslicht und Mitaufsteiger FC Reher/Puls ein 8:0-Schützenfest. Die Tore erzielten wie bereits in den Vorwochen Daniel Junge, Jan-Frederik Kaps und Rico Bork. Letzterer sogar gleich vier! Zum Monatsende können Rico Bork und sein Team nach

drei Siegen in Serie und einer Tordifferenz von 17:1 Toren äußerst zufrieden auf den November zurückblicken.

Bei der Auszeichnung beim Dienstagtraining der Oldenburger freuten sich Borks Mitspieler über die Leistung des Oldenburger Eigengewächses. Oldenburgs Top-Torjäger „Freddy“ Kaps merkte jedoch augenzwinkernd an, dass er ihm im Spiel gegen Reher/Puls einen Strafstoß überließ, ansonsten hätten womöglich drei OSV-Spieler jeweils fünf Treffer erzielt.

Der SHFV und der offizielle Ballpartner der Schleswig-Holstein-Liga, Derbystar, gratulieren Rico Bork recht herzlich zum Gewinn des Titels „Derbystar Torjäger des Monats November“ und wünschen ihm und seinem Team für den Rest der Saison viel Erfolg! Die nächste Monatsauszeichnung erfolgt im neuen Jahr, nachdem die Spiele im Februar absolviert sind. JMK

Alexander-von-Humboldt-Schule startet Junior-Coach-Ausbildung

Kurz vor den Weihnachtsferien hat die dritte von insgesamt acht DFB-geförderten Junior-Coach-Ausbildungen im laufenden Schuljahr 2015/16 an der Alexander-von-Humboldt-Schule Neumünster mit der offiziellen „Kennenlernrunde“ begonnen. Neben den 24 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, Schulleiterin Doris Weege und der zuständigen Lehrkraft Britta Rossius freute sich auch Commerzbank-Pate Udo Gördes, Filialleiter der Commerzbank Neumünster, über den Startschuss: „Wir unterstützen die Schüler nicht nur bei ihrem Einstieg in die Trainerlaufbahn, sondern auch bei der Vorbereitung auf das Berufsleben, beispielsweise mit Bewerbertrainings oder Schülerpraktika in unseren Filialen. Natürlich stehe ich



24 Schülerinnen und Schüler un Commerzbank-Pate Udo Gördes (2. v. re.) waren beim Auftakt der Junior-Coach-Ausbildung an der Alexander-von Humboldt-Schule in Neumünster mit von der Partie.

den jungen Nachwuchstrainern als Commerzbank-Pate bei allen Fragen rund um den Berufseinstieg mit Rat und Tat zur Seite. Der DFB-Junior-Coach ist für die Jugendlichen eine sehr gute Möglichkeit, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen.“

Im Schulsportunterricht werden die engagierten

Nachwuchstrainer gemeinsam mit Ausbildungsleiter Andreas Heumeier in den kommenden Wochen wichtige Bausteine in Theorie- und Praxisstunden erarbeiten und nach 40 erfolgreich absolvierten Lerneinheiten das offizielle Zertifikat zum DFB-Junior-Coach erhalten. Zu Beginn der Ausbildung über-

gab nun Commerzbank-Pate Udo Gördes Starter-Kits mit USB-Sticks und Trillerpfeifen und wünschte den Beteiligten viel Spaß an dem Projekt.

Nach den 40 Einheiten sind die Junior-Coaches befugt, eine Fußball-AG zu leiten oder in einem Verein als Betreuer tätig zu werden und ihr erlerntes Wissen in der Praxis anzuwenden. Insgesamt werden in diesem Schuljahr neben den drei bereits laufenden Ausbildungen sechs weitere Schulen in Schleswig-Holstein das DFB-Junior-Coach-Projekt durchführen, fünf davon vom DFB unterstützt, eine weitere durch Fremdfinanzierung. Bei Fragen steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, unter s.luekemann@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung. SLÜ

„Lebensretter sein!“ – Pilotprojekt erfolgreich gestartet

In Deutschland erliegen jährlich über 60.000 Menschen dem plötzlichen Herztod – und aufgrund der Lebensweise werden es immer mehr. Die Zahl steigt auch deswegen an, weil die Anwesenden aufgrund von Angst und mangelnder Kenntnis oft wie gelähmt sind und sich nicht trauen, selbst Hand anzulegen.

Plötzliche Todesfälle aktiver Profisportler, die aufgrund eines Herz-Kreislaufstillstandes mitten auf dem Rasen zusammenbrechen und sterben, sind hin und wieder in den Medien präsent. Diese Fälle sind bei Profisportlern zwar selten, aber mahnende Beispiele, da sie beweisen, dass es jeden treffen kann und jede Sekunde zählt!

Aus diesem Grund wurde das Projekt „Lebensretter sein!“ durch die Kooperation zwischen der Deutschen Herzstiftung, dem Deutschen Fußball-Bund und dem Schleswig-Holsteinischen-Fußballverband ins Leben gerufen. Am Freitag, dem 20. November, startete das Pilotprojekt im Uwe Seeler Fußball Park in Malente in seine erste Phase. Dabei ging der SHFV-Vorstand mit



Der SHFV-Vorstand ließ sich am 20. November von Dr. Friedrich Schroeder, dem leitenden Arzt für Innere Medizin an der Mühlenbergklinik Holsteinische Schweiz, über Risiken und Maßnahmen im Falle einer Herz-Kreislaufstörung aufklären.

guten Beispiel voran und ließ sich durch den Kardiologen Dr. med. Friedrich Schroeder, leitender Arzt für Innere Medizin an der Mühlenbergklinik Holsteinische Schweiz, über die Risiken und Maßnahmen im Falle einer Herz-Kreislaufstörung aufklären. Die Schulung thematisierte, wie man das Risiko eines solchen Vorfalles minimiert und am besten vorbeugt, aber auch, wie man im Ernstfall handelt und eine Laienreanimation durchführt. Doch auch allem Wissen dieser Welt zum Trotz lassen sich tragische Ereignisse

nicht verhindern, weshalb in dieser Schulung ebenfalls gelehrt wird, wie mit schwierigen Ereignissen und Rückschlägen umzugehen ist. Die Teilnehmer lernen nicht nur, wie im Falle einer Herz-Kreislaufstörung zu handeln ist, sondern ebenso, welche Verantwortung ein jeder mit sich trägt.

Die Initiatoren des Projektes „Lebensretter sein!“ sind überzeugt, dass sich die Laienreanimation mit Hilfe von Schulungen zum richtigen Handeln im Notfall etablieren lässt, um Ersthelfer auszubilden und zu unterstützen. „Nur so kommen wir unserem Ziel näher, dass innerhalb der nächsten drei Jahre bei mindestens 80 Prozent aller Menschen, die einen beobachteten Herz-Kreislaufstillstand erleiden, eine quali-

tativ hochwertige Laienreanimation durchgeführt wird“, betont Kardiologe Prof. Andersen. „Wir setzen auf die Eigenverantwortung der Spieler und Spielerinnen und bieten Hilfe zur Selbsthilfe, die ihnen nicht nur im Verein, sondern auch in der Familie oder am Arbeitsplatz zugutekommt.“

Aufgrund der positiven Resonanz nach der ersten Schulung haben sich weitere Vereine bereiterklärt, das Projekt mitzutragen (Näheres s. Infokasten). Wenn auch Ihr Verein das Projekt unterstützen und eine Schulung ausrichten möchte, setzen Sie sich gerne mit dem zuständigen Ansprechpartner im SHFV, Herrn Paul Musiol (E-Mail: p.musiol@shfv-kiel.de; Telefon: 0431/6486-226), in Verbindung. **PM**



Tobias Kruse, stellvertretender Geschäftsführer des SHFV, legt unter der Aufsicht von Dr. Schroeder selbst Hand an.

Termine im Frühjahr 2016

Ausrichter	Datum
SV Siek	27. Januar 2016
VfL Rethwisch	10. Februar 2016
ATSV Stockelsdorf	17. Februar 2016
SV Dörpum	24. Februar 2016
SV Eichede	16. März 2016

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Sepp-Herberger-Urkunde 2015 für Ratekau zweite Herren

Seit nunmehr 15 Jahren veranstaltet die zweite Herrenmannschaft des TSV Ratekau das sogenannte „Jan-Horstmann-Gedächtnisturnier“. Diese alljährliche Fußballveranstaltung wird in Gedenken an den Sportkameraden Jan Horstmann ausgetragen, der am 24.01.2000 ermordet wurde. Die Organisatoren haben sich gleich zu Beginn darauf geeinigt, alle Einnahmen und Spenden, die in den Turnierveranstaltungen zusammenkommen würden, zu 100 Prozent dem WEISSEN RING zur Verfügung zu stellen. Durch die rege Turnierbeteiligung und Spendenbereitschaft konnten so pro Jahr ca. 800 bis 1.000 Euro an den WEISSEN RING übergeben werden. Der gemeinnützige Verein hilft bundesweit Menschen, die Opfer von Kriminalität und Gewalt geworden sind, und kümmert sich auch um die Angehörigen. Zudem



Im Uwe Seeler Fußball Park übergab SHFV-Mitarbeiter Kilian Weber (li.) die Sepp-Herberger-Urkunde und ein Ballpräsent an Tanja und Oliver Berkele.

tritt er öffentlich für die Interessen der Betroffenen ein und unterstützt den Präventionsgedanken.

Für ihr beispielhaftes Engagement wurde die zweite Herrenmannschaft des TSV Ratekau in diesem Jahr vom Schleswig-Holsteinischen

Fußballverband mit der Sepp-Herberger-Urkunde 2015 im Bereich „Sozialwerk/Hilfe für Fußballer in Not“ ausgezeichnet.

Als Vertreter der Organisatoren und Helfer des Jan-Horstmann-Gedächtnisturniers kamen Oliver und Tanja

Berkele zur Preisübergabe am 29. November in den Uwe Seeler Fußball Park nach Malente. Der hauptamtliche Mitarbeiter des SHFV im Bereich Soziales, Kilian Weber, übergab die Sepp-Herberger Urkunde für das jahrelange, ehrenamtliche Engagement des Vereins sowie einen Ballsack mit zehn Fußbällen, die anschließend an die Jugendabteilung des Vereins weitergegeben wurden.

Auch in diesem Jahr können sich die schleswig-holsteinischen Vereine bis zum 20. Dezember für die Sepp-Herberger-Urkunde 2016 in den Bereichen „Schule und Verein“, „Behindertenfußball“, „Resozialisierung“, „Sozialwerk“ sowie „Fußball digital“ beim SHFV bewerben. Nähere Informationen zur Ausschreibung und Bewerbung finden Sie auf der Homepage des SHFV unter www.shfv-kiel.de. **KW**

Fair-Play-Bande in der „Strand-Arena“ aufgestellt

Erst vor wenigen Tagen wurde die Bande des Sportplatzes „Strand-Arena“ in Timmendorfer Strand an der Poststraße um eine neue Werbetafel erweitert. Sie wirbt für Fair Play und die Hilfsangebote des WEISSEN RINGES.

Nachdem der Sicherheitsbeauftragte des SHFV, Eddy Münch, und der Landesvorsitzende des WEISSEN RINGES, Uwe Döring, eine Kooperation zum Thema „Fair Play und Opferschutz“ beschlossen hatten, ergriff Holger Dabelstein als Leiter der WEISSER-RING-Außenstelle Ostholstein die Initiative und verhandelte erfolgreich mit den Verantwortlichen des NTSV Strand 08 über die Aufstellung einer gemeinsa-



Gemeinsame Freude über die neue Werbebande: NTSV-Jugendwart Carsten Feddern (v.li.), der Vereinsvorsitzende Andreas Block, Fußball-Abteilungsleiter Reinhard Lunow, der Landesvorsitzende des WEISSEN RINGES, Uwe Döring, sowie Holger Dabelstein, Leiter der WEISSER-RING-Außenstelle Ostholstein.

men Werbebande.

Diese zeigt als Präventionsbeitrag den SHFV-Slogan „Schleswig-Holstein

kickt fair“ sowie das WEISSER-RING-Logo mit dem Hinweis „Wir helfen Kriminalitätsoffern“.

Während der Sportverein die Montage der Werbebande übernahm, trug der WEISSE RING die Kosten der Bandenherstellung.

Auf sportlicher Seite erhofft man sich durch diese gemeinsame Aktion ein weiteres Zeichen für den Fair-Play-Gedanken, der WEISSE RING auf der anderen Seite strebt eine weitere Steigerung des eigenen Bekanntheitsgrades an, damit hilfebedürftige Kriminalitätsoffer den Weg zur Opferchutzorganisation finden.

Das bundesweite Opfer-Telefon hat die Nummer: 116 006. Die Außenstelle Ostholstein ist zu erreichen unter der Nummer 0151/55164750. **HD**

Zweiter Workshop zum Behindertenfußball in Malente

Beim zweiten Workshop zum Thema „Behindertenfußball“ im Uwe Seeler Fußball Park am 29.11.2015 war der CP-Fußball Schwerpunkt der ganztägigen Veranstaltung in Malente. „CP“ ist die Abkürzung für „Cerebralparese“. Es handelt sich um eine cerebrale Bewegungsstörung, verursacht durch eine Hirnschädigung, die einen dauerhaften Krampfungszustand auslösen und Teile oder auch den gesamten Körper betreffen kann (z.B. eine Spastik).

Geleitet durch den ehemaligen Fußballprofi und heutigen Bundestrainer im CP-Fußball, Thomas Pfannkuch, haben die Teilnehmer die ersten inhaltlichen Einblicke sowie neue Reize für die Arbeit mit Menschen mit Handicap bekommen. Die komplett kostenlose Fortbil-



Thomas Pfannkuch, Bundestrainer im CP-Fußball und Leiter des Workshops, demonstrierte den Teilnehmern einige praktische Übungen.

derung im Bereich des Behindertenfußballs in Malente wurde durch eine sehr gute Zusammenarbeit des SHFV, des Rehabilitations- und Behindertensportverbandes Schleswig-Holstein (RBSV) und des Deutschen Behindertensportverbands (DBS) ermöglicht. Nach der offiziellen Begrüßung durch

SHFV-Vorstandsmitglied Eberhard „Eddy“ Münch und den Fußballkoordinator des DBS, Oliver Thomaschewski, ging es mit einer kleinen Theorieeinführung los. Hier wurden den Teilnehmern die thematischen Inhalte zum Behindertenfußball und insbesondere zum CP-Fußball sowie das Klassifizie-

rungssystem für nationale und internationale Wettbewerbe vermittelt. Auch ein paar taktische Züge im CP-Fußball wurden den Teilnehmern nicht vorenthalten. Nach einer wohlverdienten Mittagspause zeigte der DBS-Bundestrainer den Teilnehmern auf dem Kunstrasenplatz einige interessante Koordinations-, Dehn- und Ballübungen. „Es ging in erster Linie darum, die Teilnehmer mit der Thematik des Behindertenfußballs und des CP-Fußballs vertraut zu machen und ihnen sowohl praktische als auch hilfreiche Tipps für ihre Arbeit im eigenen Verein oder in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung zu geben“, sagte der Leiter des SHFV-Projektes „Dribbeln ohne Limits“, Kilian Weber, nach dem Workshop. kw

DFB-Mobil: Endspurt 2015 und großes Weihnachtsgewinnspiel

Das Jahr 2016 steht vor der Tür, das Wetter bestimmt derzeit den Spielbetrieb aller Ligen in Schleswig-Holstein und gerade im Jugendbereich fällt ein Spiel nach dem anderen den schlechten Witterungs- und Platzverhältnissen zum Opfer. Für die meisten geht es schon jetzt in die Halle, da die Plätze unbespielbar sind. Das Training in der Halle wird jedoch oft stark vernachlässigt und meist nur zu Beginn ein Ball in die Mitte geworfen. Um auch in der Halle den Trainingsalltag zu verbessern und abwechslungsreicher zu gestalten, kommt das DFB-Mobil kostenlos auf Anfrage vorbei und gibt durch zwei lizenzierte DFB-Mobil-Teamer den Trainern, Betreuern und Eltern grundlegendes „Werkzeug“ für das Training in der Halle an die Hand. Neben dem praktischen Teil werden den Betreuern die



vielfältigen Möglichkeiten zur weiteren kostenlosen Qualifizierung aufgezeigt.

Im Frühjahr 2016 wartet noch ein weiteres Highlight auf die Teilnehmer: Unter allen Vereinen, die einen Besuch des Mobils im Januar oder Februar 2016 wahrnehmen, verlost der SHFV 2x10 Bälle (Größe 5) sowie einen Satz Trainingstaschen für die komplette Mannschaft.

Daher heißt es schnell sein und sich einen Termin im Ja-

nuar und Februar und damit die Chance auf einen der drei Gewinne sichern! Nutzen Sie die Gelegenheit, reservieren Sie sich einen Termin und das DFB-Mobil besucht Sie und Ihre Mannschaft!

Für weitere Fragen zum DFB-Mobil, zu freien Terminen oder auch zum Ablauf eines Besuches steht Ihnen DFB-Mobil-Koordinator Sebastian König (E-Mail: s.koenig@shfv-kiel.de), sehr gerne zur Verfügung. HG

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Dezember 2015 folgende Vereine:

Kreis Lübeck

03. GS Paul-Gerhardt
ab 10:00 Uhr

Kreis Segeberg

08. GS Immenhorst
ab 10:00 Uhr
09. TSV Negerbötzel
ab 15:30 Uhr
14. SV Wittenborn
ab 16:30 Uhr

Kreis Schleswig-Flensburg

09. GS Schafflund
9:20 Uhr

Kreis Steinburg

04. Oelixer Schützen
ab 16:30 Uhr

Kreis Steinburg

01. GS Grönwohld
ab 8:15 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-270.

SHFV begrüßt 23 neue C-Lizenz-Inhaber im USEP

Für die angehenden Trainer, die den Erwerb der C-Lizenz anvisierten, wurde es im letzten Monat ernst: An zwei Wochenenden im November konnten die Teilnehmer, die in ihren jeweiligen Kreisfußballverbänden bereits 110 Lerneinheiten absolviert hatten, im Uwe Seeler Fußball Park in Malente im Rahmen von zehn weiteren Lerneinheiten ihre Prüfung ablegen. Diese besteht aus einer Lehrprobe sowie einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung.

Die DFB-Lizenzausbildung zur Trainer C-Lizenz, die vor dem 01.01.2015 noch „Trainer C-Breitenfußball“ genannt wurde, ist für jene Trainer/innen gedacht, die eine umfassendere Ausbildung als die des „Teamleiters“ wünschen und vorrangig breitensportorientierte Fußballmannschaften aller Altersklassen betreuen.



Zwölf der insgesamt 23 neuen C-Lizenz-Inhaber präsentieren nach erfolgreicher Prüfung stolz ihre Urkunden.

Nach Abschluss der beiden Prüfungswochenenden darf der SHFV 23 neue C-Lizenz-Inhaber begrüßen. Der

SHFV wünscht allen erfolgreichen Absolventen viel

Spaß und Erfolg bei ihrer Trainertätigkeit!

TO

Schiedsrichter auf erstem Ehrenamtsabend geehrt



KfV SL-Flensburg

Erstmals fanden bzw. finden in 2015 im Bereich des KfV Schleswig-Flensburg zwei Ehrenamtsabende statt. Grund ist eine Änderung in der Ehrungsordnung: Für Schiedsrichter, die zehn Jahre oder länger im Ehrenamt tätig sind, gibt es als Dank und Anerkennung die bronzenne Ehrennadel. Wegen der erstmaligen Verleihung dieser Ehrennadel waren jetzt sehr viele Schiedsrichter auszuzeichnen – ein erfreulicher Umstand, allerdings hätten diese Auszeichnungen den Rahmen eines einzigen Ehrenamtsabends gesprengt. So wurde entschieden, die zu ehrenden Schiris auf einem separaten Ehrenamtsabend zu würdigen. Im Beisein des Vorsitzenden des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger

Wohlers, fand dieser Ehrenamtsabend am 1. Dezember in Gammellund statt und zahlreiche der zu ehrenden Sportfreunde folgten der Einladung. Vor rund 40 Gästen im festlich gedeckten Versammlungsraum begrüßte der 2. Vorsitzende Peter Feuerschütz die Anwesenden und bedankte sich für ihren ehrenamtlichen Einsatz für den KfV im bald zu Ende gehenden Jahr 2015 sowie in den zurückliegenden Spielzeiten. Nach einem sehr schmackhaften gemeinsamen Essen übernahmen die Kreisehrenamtsbeauftragten Hauke Sommer und Sönke Clausen gemeinsam mit dem Gast Holger Wohlers die anstehenden Ehrungen. Frisch geehrt und gut gestärkt führen nach einer geselligen „dritten Halbzeit“ die Teilnehmer dieses gelungenen Abends später gut gelaunt nach Hause.

PF

Steckbrief

Dominik Hassanzadeh
(KfV Dithmarschen)



D. Hassanzadeh

Funktion:	stellv. Vorsitzender KSA, Beobachtungswart, Schiedsrichter
Ehrenamtlich tätig seit:	SR seit 2006, KSA seit 2015
Verein:	ABC Wesseln
Wohnort:	Heide
Alter:	24
Familienstand:	ledig
Beruf:	Soldat
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Leitung des Kreispokalfinales 2014
Hobbys:	Schiedsrichter, gute Filme, joggen
Lebensmotto:	„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“
Liebblings-Urlaubsziel:	Türkei
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Freundin, Laufschuhe, Ball
Liebblingsverein:	Hamburger SV, SG Flensburg-Handewitt
Sportliche Vorbilder:	Felix Brych
Bestes Spiel live erlebt:	Dortmund – Schalke (3:3, 13.09.2008)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Will Smith
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	Die Mannschaft, die nach dem letzten Spieltag auf Platz 1 steht
Wünsche für 2015/16:	Aufstieg in die LK 1 als Schiedsrichter

Kreishallenmeisterschaften 2016: Die Gruppen stehen fest



Es ist schneller und dadurch attraktiver, fairer, weil das Grätschen am Mann verboten ist und durch den sprungreduzierten Ball technisch hochwertiger. Die Rede ist vom Futsal. Während einige Trainer und Fußballer noch skeptisch sind, sprühen die Verantwortlichen des Kreisfußballverbandes Rendsburg-Eckernförde vor Vorfreude auf die ersten offiziellen Futsal-Kreismeisterschaften.

„Für die Trainer müsste diese Fußballvariante eigentlich der Traum sein“, erzählt Schiedsrichterlehrwart Jörg Kohn. „Das Verletzungsrisiko ist durch die fehlenden Banden wesentlich geringer und durch die schnellen Spielfortsetzungen werden das Spielverständnis und die Auffassungsgabe der Spieler gefördert.“ Kein Wunder, dass auch Profivereine wie der FC Schalke 04 und der 1. FC Nürnberg den Futsal bewusst in die Nachwuchsausbildung integriert haben. Hans-Werner Karstens: „Die Spieler müssen intelligenter agieren, um beispielsweise den Torwart, der in seiner Spielhalbe pro Angriff nur einmal in Ballbesitz sein darf, nicht ein zweites Mal anzuspielen. Für die Schiedsrichter gilt es nicht nur in diesem Fall hochkonzentriert zu sein“, erklärt der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses weiter.

Die teilnehmenden Mannschaften, aber auch die Schiedsrichter für die Meisterschaften am 2. und 3. Januar 2016 in Eckernförde stehen fest. Am Mittwoch wurden im Vereinshaus von Eider Büdelsdorf



Voller Vorfreude auf die Kreishallenmeisterschaften: Hans-Werner Karstens (v.li.), Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses, der Spielausschussvorsitzende Olaf Jacobi, Schiedsrichterlehrwart Jörg Kohn und der KfV-Vorsitzende Robert Lohmann.

die Vorrundengruppen der Herren und Frauen ausgelöst (s. Infokästen).

„Wir wollen auf jeden Fall nicht wieder Letzter in der Gruppe werden“, gibt Fußballmann Oliver Maaßen ein bescheidenes Ziel für den TuS Jevenstedt aus. „Mein Favorit ist der Büdelsdorfer TSV, da dieser bereits Erfahrung im Futsal hat.“ Für Bargstedt-Coach Frank Wolter wird ebenfalls der BTSV ganz vorne mit dabei sein: „Für uns ist der Futsal noch sehr ungewohnt. Grundsätzlich finde ich diese Art des Fußballs aber gut und in wenigen Jahren wird sich dieser auch durchgesetzt haben und das Niveau sicherlich steigen.“

Zum Ende der Arbeitstagung beschlossen die anwesenden Mannschaften

gemeinsam mit dem Spielausschussvorsitzenden Olaf Jacobi, dass der KfV Rendsburg-Eckernförde in die Winterpause geht. „Die Plätze gehen kaputt und ein einheitlicher Spielbetrieb ist nicht mehr möglich“, meinten Jacobi und viele Vereinsvertreter unisono.

Durch die Absetzung der letzten Partien können nunmehr alle qualifizierten Teams mit Delegierten an der Futsalschulung mit

SHFV-Auswahltrainer Paul Musiol teilnehmen. Am 13.12. werden in Todenbüttel ab 10 Uhr sowohl theoretische als auch praktische Einheiten für Spieler und Trainer, Turnierleiter sowie Schiedsrichter angeboten.

DDP

Herren

Gruppe A

- 1.) Gettorfer SC
- 2.) Osterröndfelder TSV
- 3.) Wittenseer SV
- 4.) TSV Vineta Audorf
- 5) 1. FC Schinkel
- 6) Osdorfer SV

Gruppe B

- 1) Eckernförder SV
- 2) SV GW Todenbüttel
- 3) Büdelsdorfer TSV
- 4) TuS Bargstedt
- 5) Rendsburger TSV
- 6) TuS Jevenstedt

Frauen

Gruppe A

- 1) SV Felm
- 2) SG Oha
- 3) SG EMTV/Fleckeby
- 4) SG Todenbüttel/Hohenwestedt
- 5) TuS Rotenhof
- 6) SG RieWa

Gruppe B

- 1) Brekendorfer TSV
- 2) Gettorfer SC
- 3) SG BOB Eiderkanal
- 4) SG NieBaWest
- 5) TSV Vineta Audorf
- 6) TSV Borgstedt

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner

Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.